Notizen schreiben

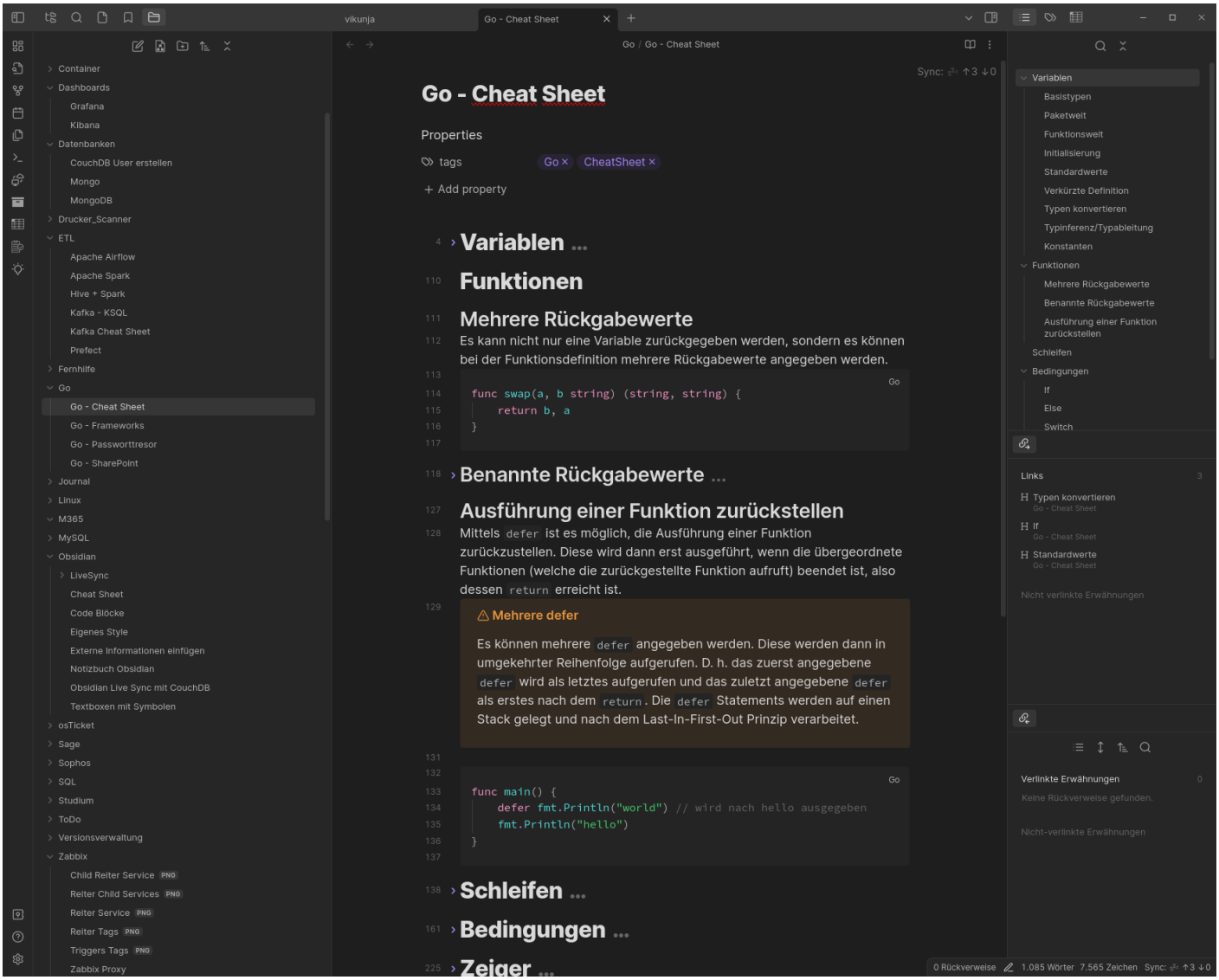
Ein paar Einblicke in die Arbeit mit Obsidian, dem Schreiben von Notizen, Tags setzen, ordnen, suchen, ...

- Übersicht
- Erstellen einer Notiz

Übersicht

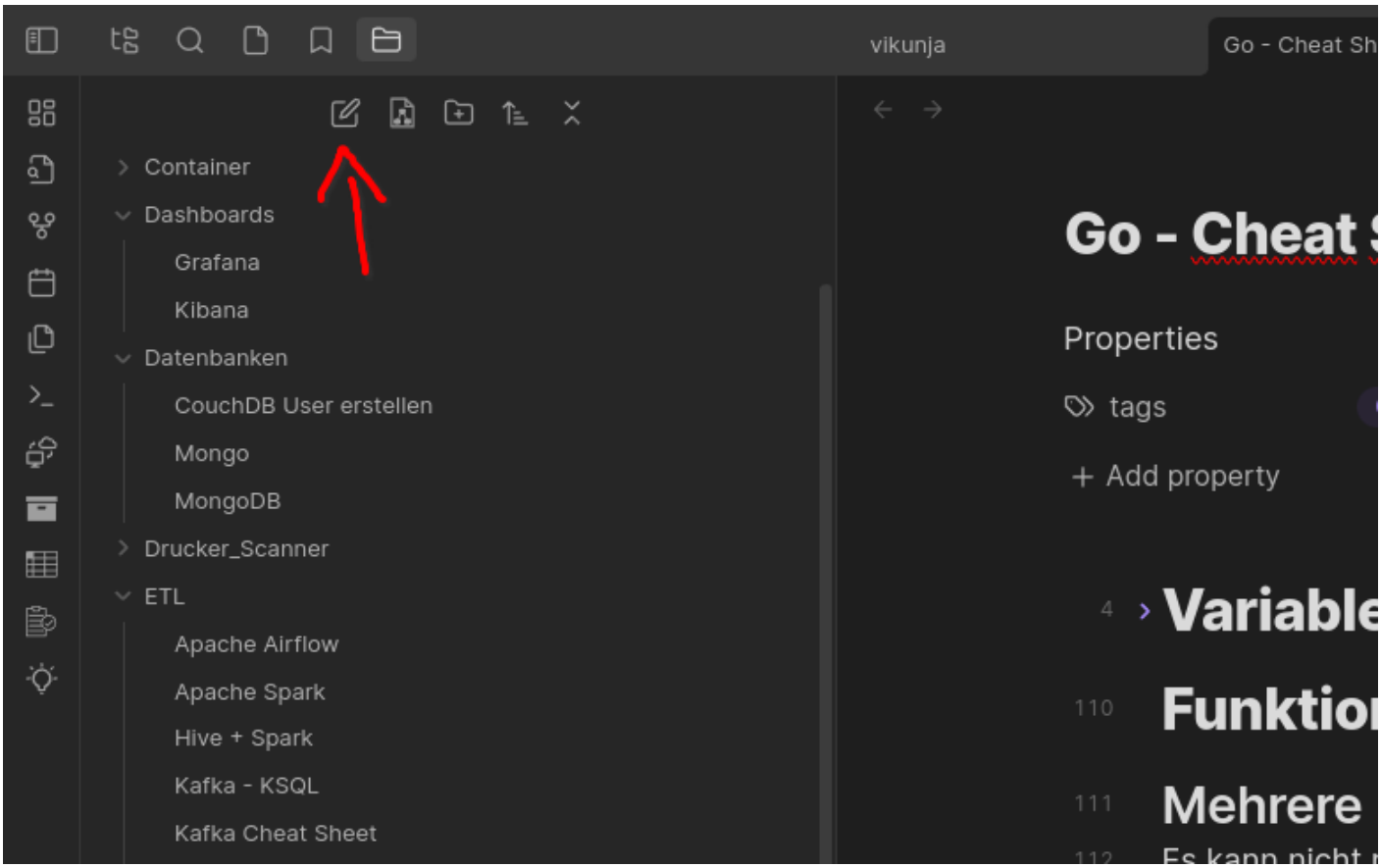
Ein gut gefütterte Notiz setzt sich aus einem Titel, sog. Properties (Metadaten wie Tags oder selbst definierte Datenfelder) und den eigentlichen Notizen zusammen.

> Properties sind Optional, sie helfen jedoch beim wiederfinden von Informationen. Zwar können Tags auch in den Notizen gesetzt werden, jedoch ist es übersichtlicher diese in den Properties als Metadaten einzugeben.

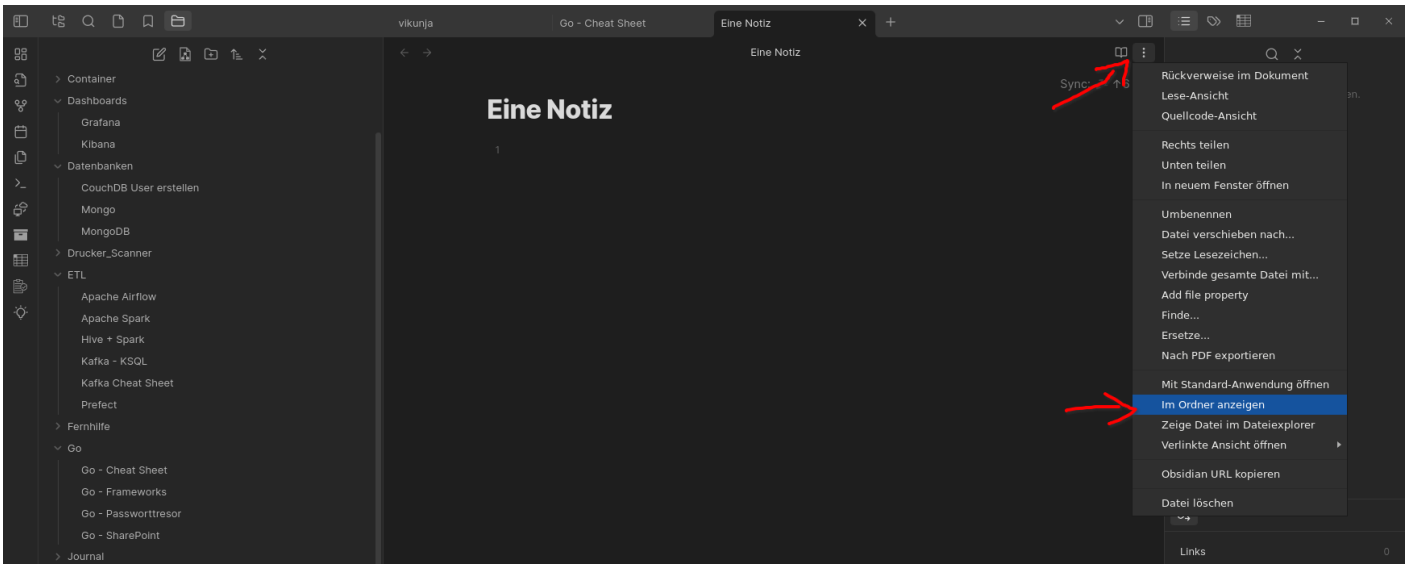


Erstellen einer Notiz

Das erstellen einer Notiz geht einfach und schnell, einfach linkgs oben auf das kleine Stift+Papier Icon klicken.



Zuerst wird oben ein Titel eingegeben, dann mit Tab in den Textbereich gewechselt oder in diesen geklickt und es kann direkt drauf losgeschrieben werden. Obsidian bietet keinen sog. WYSIWYG Editor an, also keine Formatieren wie z. B. in Word. Stattdessen werden die Notizen in Markdown geschrieben. Das besondere hierbei ist, das die Notizen von Obsidian auch als Markdown Dateien im Dateiverzeichnis gespeichert werden. Wenn der Ordner des Notizbuches nicht bekannt ist, kann einfach in der aktuellen Notiz oben rechts auf die 3 Punkte geklickt werden und dann auf *Im Ordner anzeigen*.

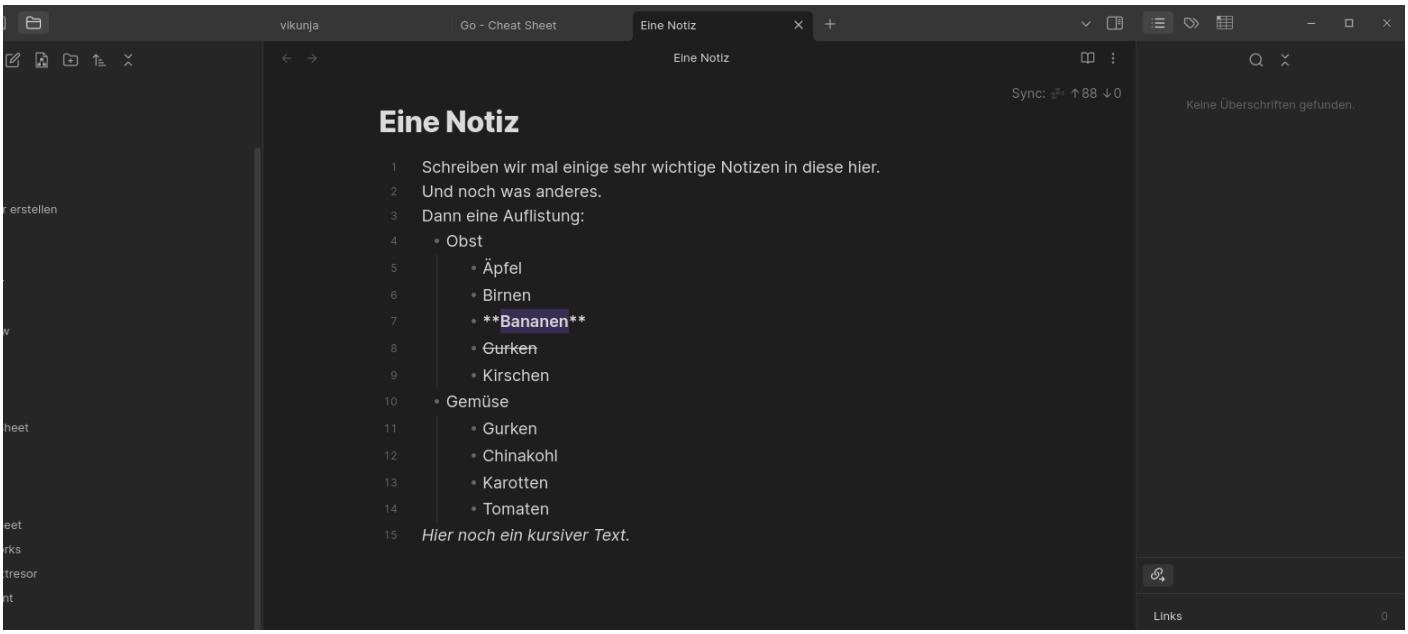


Der Ordner wird daraufhin im Standard Explorer geöffnet und markiert.

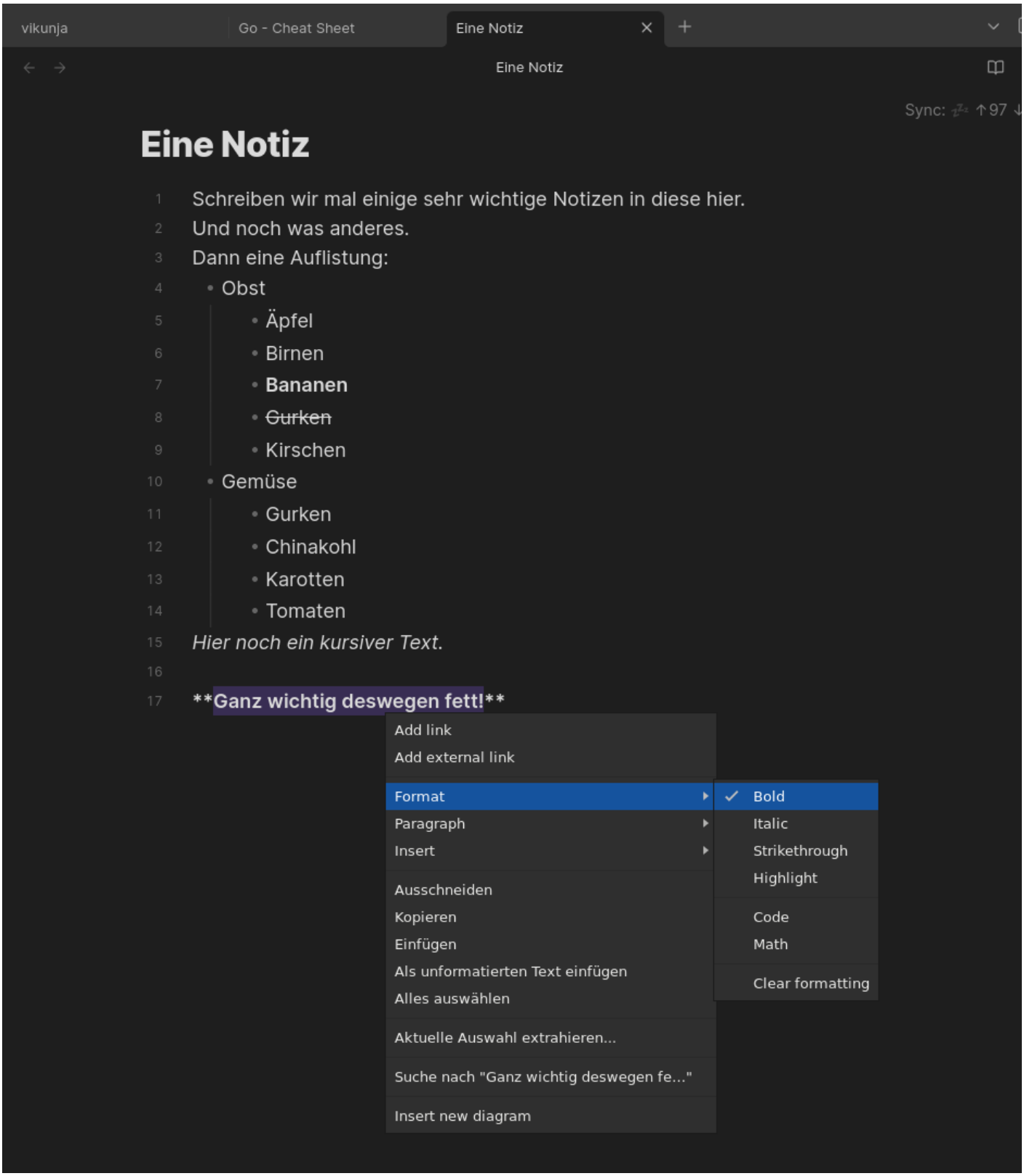


Diese Datei lässt sich mit jedem beliebigen Texteditor öffnen und bearbeiten. Obisidan setzt hier ganz bewusst auf ein reines Textformat, sodass selbst ohne Obsidian die Notizen noch gelesen und bearbeitet werden können. Genauso lassen sich die Dateien zwischen verschiedenen Notizbüchern austauschen, einfach in den Ordner kopieren und sie sind im Notizbuch verfügbar. Es ist sogar möglich, diese zwischen verschiedenen Markdown basierten Notizmanagern zu tauschen., hier ist z. B. Logseq zu nennen.

Bevor die Datei im Texteditor betrachtet wird, erstmal ein paar Notizen in Obsidian ergänzen:



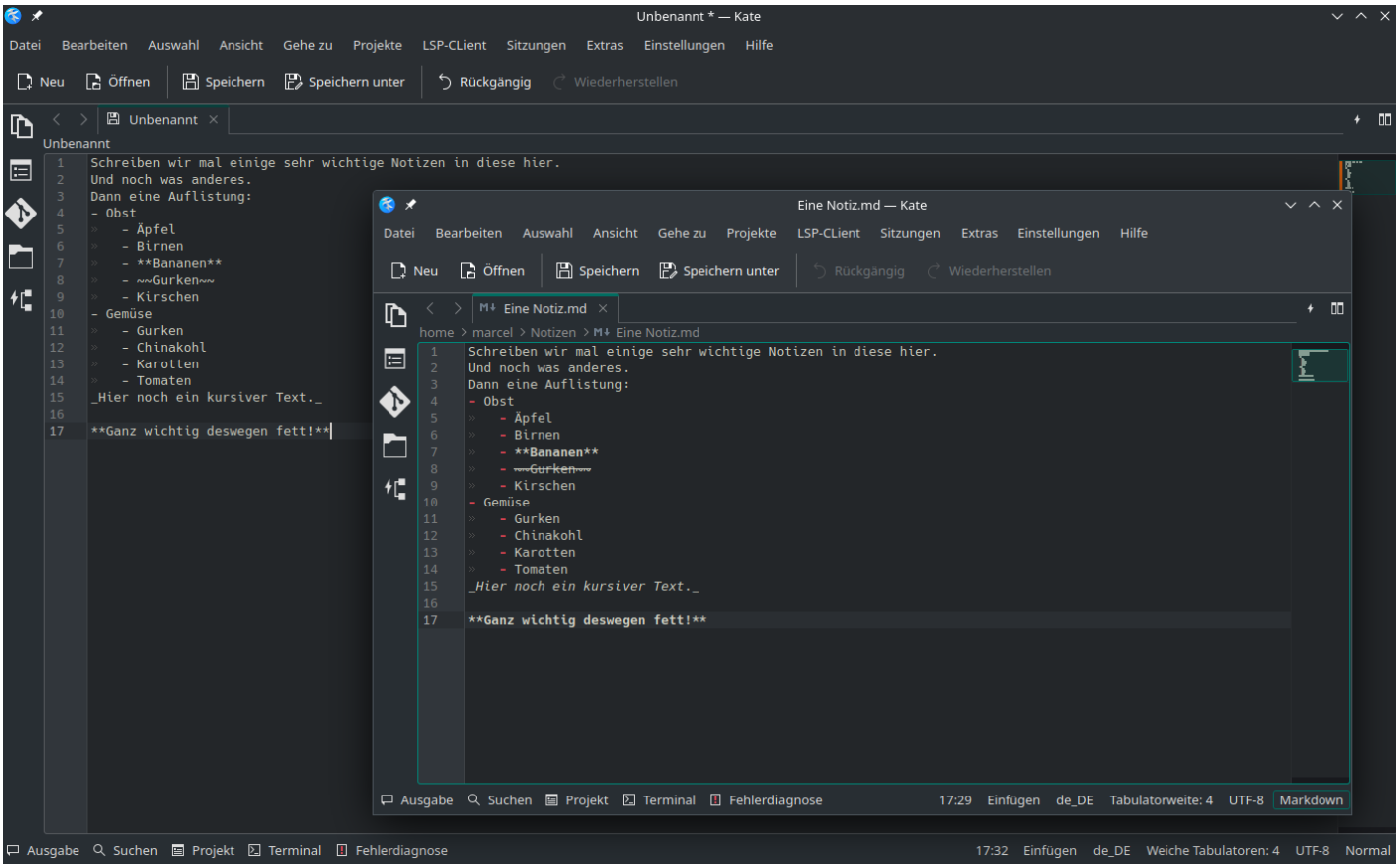
Obsidian zeigt zwar Formatierungen an und es bietet auch ein Menü zum setzen von einfach Formatierungen wie Überschriften, Listen, Fett, Kursiv usw. an, aber beim Bearbeiten werden dann die typsichen Markdownbefehle angezeigt (für Fett sind das 2 Sterne vor und nach dem Text).



Dadurch lässt sich der Text aber auch perfekt zwischen Notizen kopieren, da die Formatierungen gewissermaßen kodiert sind und somit nicht verloren gehen.

Schauen wir uns nun die Datei einmal im Standard Texteditor an (nicht Obsidian):

Da der bei mir installierte Standard Texteditor Markdown unterstützt habe ich die Datei 2 mal geöffnet, einmal als nur Text und einmal als Markdown:



Wie zu erwarten, wird die Notiz korrekt wiedergegeben.